



Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) ist das nationale Institut, das auf der Grundlage international anerkannter wissenschaftlicher Bewertungskriterien Gutachten und Stellungnahmen zu Fragen der Lebensmittel-, Futtermittel- und Chemikaliensicherheit und des gesundheitlichen Verbraucherschutzes in Deutschland erstellt. In diesen Bereichen berät es die Bundesregierung sowie andere Institutionen und Interessengruppen. Das BfR betreibt eigene Forschung zu Themen, die in engem Zusammenhang mit seinen Bewertungsaufgaben stehen. Es ist eine rechtsfähige Anstalt im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

In der Abteilung Experimentelle Toxikologie und ZEBET des BfR ist in der Fachgruppe „Zentralstelle zur Erfassung und Bewertung von Ersatz- und Ergänzungsmethoden zum Tierversuch“ ab dem 10.01.2021 befristet für die Zeit des Mutterschutzes und der sich ggf. anschließenden Elternzeit (voraussichtlich 1 Jahr) folgende Stelle zu besetzen:

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (w/m/d)

Kennziffer: 2681/2020 | Entgeltgruppe 13 TVöD

Teilzeitbeschäftigung ist möglich.

Aufgaben:

- Durchführung experimenteller Grundlagenforschung zur Entwicklung von Zellkulturbasierten Alternativmethoden zum Tierversuch mit besonderem Fokus auf die Erstellung und Charakterisierung von Modellen für die frühe Embryonalentwicklung bzw. embryonale Implantation beim Säugetier unter Einsatz moderner Methoden der Zell- und Molekularbiologie sowie Fluoreszenzmikroskopie
- Verfassen von wissenschaftlichen Publikationen
- Wissenschaftliche Beratung der zuständigen Behörden in Angelegenheiten zu Alternativen zu Tierversuchen
- Mitarbeit bei der Planung, Koordination und Durchführung von Expertengesprächen, Symposien oder Workshops zur Entwicklung von Alternativmethoden zum Tierversuch
- (Mit-)Betreuung von Promovierenden und Studierenden

Anforderungen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Master, Diplom oder ein vergleichbarer Universitätsabschluss) der Medizin, Molekularen Medizin, Pharmazie, Pharmakologie, Biologie, Molekularbiologie, Humanbiologie, Biotechnologie, Biochemie oder einer vergleichbaren Fachrichtung, Promotion erwünscht
- Fundierte Kenntnisse in dem Forschungsgebiet Zellbiologie und Embryologie sowie praktische Berufserfahrungen in der Zellkultur
- Mehrjährige Praxis in den gängigen zellbiologischen, molekularbiologischen, proteinbiochemischen, immunhistochemischen und immunzytologischen Methoden (z.B. Transfektion, Immunfluoreszenz, Fluoreszenz-Mikroskopie, FACS, Real-time PCR, Immunpräzipitation, Westernblot) erforderlich
- Hohe Eigenmotivation und starkes Interesse an Zellbiologie, Embryologie und Molekularbiologie erforderlich
- Sehr gute Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache in Wort und Schrift erforderlich
- Gute EDV-Kenntnisse sowie eine gewissenhafte Arbeitsweise, Flexibilität, Teamfähigkeit und Belastbarkeit werden vorausgesetzt

Unser Angebot:

- Flexible Arbeitszeiten ohne Kernarbeitszeit
- 30 Tage Urlaub (5-Tage-Woche)
- Möglichkeiten des mobilen Arbeitens
- Sehr gute Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz
- Umfangreiche Fortbildungsmöglichkeiten
- Jobticket
- VBL-Betriebsrente
- Vermögenswirksame Leistungen
- AWO-Familienservice

Der Dienort ist Berlin.

Bewerbungsverfahren:

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann bewerben Sie sich bitte bis zum **12. Oktober 2020** über unser Online-System:

[online bewerben](#)

Fragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren richten Sie bitte an: bewerbung@bfr.bund.de

– Bitte senden Sie keine Bewerbungen an diese E-Mail Adresse –

Sofern Sie sich nicht online bewerben können, verweisen wir auf den Weg der postalischen Bewerbung unter Angabe der jeweiligen Kennziffer

[Bundesinstitut für Risikobewertung](#)

[Personalreferat - 11.17 -](#)

[Max-Dohrn-Str. 8-10](#)

[10589 Berlin](#)

Fragen zum Aufgabengebiet richten Sie bitte an:

Herr Prof. Dr. Schneider **Tel.: 030 18412-29100**

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.bfr.bund.de/de/stellenanzeigen

Das BfR begrüßt Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten.

Als innovative wissenschaftliche Einrichtung bietet das BfR familienfreundliche Arbeitsbedingungen. Dafür wurde das BfR mit dem Zertifikat „audit berufundfamilie®“ ausgezeichnet. Das BfR gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt; von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

